

Städtepartnerschaft mit Konakli/Alanya in der Türkei

Für die Ratssitzung am 19.06.2008 bitten wir, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Städtepartnerschaft Helmstedt/Konakli (Alanya) in der Türkei

Die Fraktionen von SPD, FDP; Bündnis 90/Die Grünen beantragen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Helmstedt geht eine Partnerschaft mit Konakli/Alanya in der Türkei ein.

Begründung:

Nach vielen Vorgesprächen mit dem Ziel, eine Partnerschaft mit einer Stadt in der Türkei zu schließen, fuhr im November/ Dezember letzten Jahres eine Gruppe von Ratsmitgliedern von SPD, CDU, FDP und Grünen nach Konakli.

Konakli mit ca. 30 000 Einwohnern ist europäisch geprägt und besitzt im Verbund mit Alanya eine aktive türkisch-deutsche Gesellschaft, die weitere Kontakte ausdrücklich begrüßen würde.

Empfang und Aufenthalt in Konakli waren von kaum zu überbietender Herzlichkeit, großer Offenheit, gegenseitigem Interesse und einem eindrucksvollen Programm geprägt. In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass die Idee einer Partnerschaft zwischen beiden Städten die ungeteilte Zustimmung der türkischen Gastgeber fand.

Für Helmstedt bietet diese Partnerschaft eine ganz besondere Qualität, da hier immerhin 800 türkische Mitbürgerinnen und Mitbürger leben. Für sie wird die Partnerschaft ein eindrucksvolles Zeichen einer gelebten Integration sein. Durch diese Partnerschaft besteht die große Chance, für Jugendliche Kontakte zu ermöglichen (wie zwischen Alanya und Gladbeck), um mögliche Vorurteile abzubauen und Akzeptanz und Toleranz zu entwickeln. Wachsen wird auch das Verständnis für unterschiedliche Werte, Lebensgewohnheiten und Kulturen.

Helmstedt wird seinem Ziel, „Stadt der Begegnung“ zu sein, einen weiteren großen Schritt näher kommen.

Diese Verbindung mit einer türkischen Partnerstadt ist ein weiterer Mosaikstein in unserem Bestreben, auch auf kommunaler Ebene den Gedanken der Freundschaft zwischen den Völkern zu entwickeln und so zu einem dauerhaften Frieden beizutragen. Wirkliche Völkerverständigung kann von der Politik nur angestoßen werden; gelebt werden muss sie von der Bevölkerung.

gez. Uwe Strümpel

gez. Dr. Ulrich Dirksen

gez. Wilfried Winkelmann

(Fraktionsvorsitzende von SPD; FDP und den GRÜNEN)